

## Audit Werksbahn

Entwicklung eines Tarfsystems zur effizienten Nutzung der Gleisinfrasturktur



Element Ihres Erfolgs.

InfraserV Höchst ist führender Standortbetreiber und Industriedienstleister für Chemie und Pharma sowie verwandte Prozessindustrien. Der Industriepark Höchst in Frankfurt/M. ist auf einer Fläche von ca. 460 Hektar Standort für rund 90 Unternehmen und damit einer der größten europäischen Produktions- und Forschungsstandorte. Für die angesiedelten Unternehmen betreibt InfraserV ein Straßennetz von 72 km, rund 800 km Rohrleitungen und ein umfangreiches Werksbahnnetz mit rund 57 km Gleisanlagen, deren Kosten aktuell über ein Umlagesystem durch die angesiedelten Unternehmen mit Gleisanschluss gedeckt werden.

### KUNDE

InfraserV GmbH & Co Höchst KG  
Frankfurt am Main  
[www.infraserV.com](http://www.infraserV.com)

### Erarbeitung von Grundsätzen für ein überarbeitetes Tarfsystem

In einem ersten Schritt wurden rechtliche Rahmenbedingungen aufgezeigt und die Frage von öffentlicher Gleisinfrasturktur versus nicht öffentlicher Werksbahn diskutiert. Darüber hinaus wurde der aktuelle Kostendeckungsgrad anhand des bestehenden Umlagesystems ermittelt und ein entsprechender Handlungsbedarf abgeleitet. Außerdem wurde eine Kostenschätzung für den neu zu errichtenden Erweiterungsbereich aufgestellt. Auf Basis der Ergebnisse konnten Grundsätze für die Aufstellung von Nutzungsbedingungen entworfen und eine Entgeltstruktur entwickelt werden, die eine weitgehende Kostendeckung für die Gleisinfrasturktur ergibt. Hierzu wurde ein Simulationsmodell aufgebaut, das die Einnahmen auf der Grundlage von Annahmen für die zukünftige Verkehrsentwicklung und unter Berücksichtigung von Preiselastizitäten ermittelt.

### Ergebnis der konzeptionellen Tarifentwicklung

Es wurde eine Trennung der Bahnanlagen für den bisherigen Werksbahnbereich und den betrieblich getrennten Erweiterungsbereich vorgeschlagen. Für die neuen Gleisanlagen des Erweiterungsbereichs wurde die Ausgestaltung als öffentliche Gleisinfrasturktur mit der Aufstellung von Nutzungsbedingungen und eines Entgeltsystems empfohlen. Die Formulierung der Nutzungsbedingungen und die grundsätzlichen Entgeltarten und -höhen wurden mit InfraserV gemeinsam erarbeitet. Für den bisherigen Werksbahnbereich wurde ein überarbeitetes Umlagesystem entwickelt, das einen stärkeren Anreiz zur sparsamen Nutzung der Gleisinfrasturktur im Industriepark bietet. Insbesondere sollen die Verweilzeiten der Güterwagen auf dem Werksbahngelände minimiert werden, um den Ausbaubedarf der Gleisinfrasturktur den begrenzten Platzverhältnissen anpassen zu können.

### Unsere Leistungen

- Ausführliche Analyse der gegebenen Erlössituation.
- Aufzeigen der rechtlichen Rahmenbedingungen.
- Ausführliche Diskussion unterschiedlicher Varianten der infrastrukturellen Entgeltgestaltung.
- Vorschlag für eine betriebsadäquate Aufteilung der Gleisinfrasturktur.
- Begleitung der Aufstellung von Nutzungsbedingungen.
- Entwicklung einer Erlössimulation unter Berücksichtigung zukünftiger Entwicklungen und Preiselastizitäten.
- Kostenermittlung für die Gleiserweiterung.
- Überarbeitung des Kostenumlageverfahrens.
- Preisbestimmung für den neuen, öffentlichen Gleisbereich.